



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

aktuell



DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. · Rotkreuzstraße 2 · 88046 Friedrichshafen

Kreisverband Bodenseekreis

Ausgabe November 2025



Themen:

- „Job Fit+“ unterstützt Migranten
- 60 Jahre Menschenrechte des DRK
- Geschenkideen fürs Weihnachtsfest
- Demenz-Gruppen entlasten Angehörige



Jörg Th. Kuon
Kreisgeschäftsführer

auch dieses Jahr geht auf sein Ende zu, bald ist schon Weihnachten. Lassen Sie uns in Zeiten wie diesen das Fest der Liebe ganz besonders fröhlich miteinander feiern und uns Frieden im Herzen gönnen.

Wie wir miteinander umgehen, bestimmt unser Leben – in der Familie, unter Nachbarn, auf der Straße und in der Stadt. Die Menschlichkeit gehört für uns Rotkreuzler zu den Grundprinzipien, nach denen wir weltweit und hier bei uns im Bodenseekreis handeln.

So werden wir, alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten in unserem Kreisverband, auch ins nächste Jahr gehen und nach Kräften für die Menschen da sein.

Auf uns können Sie auch 2026 zählen.

Damit wünsche ich Ihnen schöne Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und ein gutes Jahr 2026.

Ihr Jörg Th. Kuon

Jörg Th. Kuon
Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.



Unterstützung bei der Integration

Angebot „Job Fit+“ begleitet Migranten auf dem Weg in die Arbeitswelt

Seit 20 Jahren bietet der DRK-Kreisverband Bodenseekreis ein umfassendes Beratungsangebot für Migrantinnen und Migranten an – in Friedrichshafen und seit 2014 auch in der DRK-Außenstelle in Uhdlingen-Mühlhofen. Drei Fachkräfte der Sozialen Arbeit stehen Migranten unterstützend zur Seite, um sie in ihrem Integrationsprozess zu begleiten.

Die Migrationsberatungsstelle des DRK wird überwiegend durch Fördermittel des Bundesministeriums des Innern und für Heimat finanziert. Diese Förderung ermöglicht es, Migranten ab 27 Jahren zu unterstützen, die in der Regel über einen auf Dauer angelegten Aufenthaltstitel verfügen.

Für jüngere Migranten bietet der Jugendmigrationsdienst des Bildungs- und Sozialunternehmens CJD ergänzende Angebote an. Die Teams der Migrationsberatung für Erwachsene und des Jugendmigrationsdienstes planen und setzen gemeinsam Gruppenangebote um, die zur sozialen Teilhabe und Chancengleichheit beitragen sollen.

Zunehmend von Bedeutung ist die Unterstützung von Migranten bei deren beruflicher Integration. Der Unterstützungsbedarf insbesondere bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Entwicklung beruflicher Perspektiven sowie der Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen wächst kontinuierlich.

Das DRK hat dafür mit dem Jugendmigrationsdienst in Friedrichshafen das Gruppenangebot „Job Fit+“ ins Leben gerufen. Hier werden Menschen mit Migrationshintergrund gezielt auf ihrem Weg in die Arbeitswelt begleitet und ihre Selbstständigkeit im Bewerbungsprozess wird gefördert. Fünf ehrenamtliche Kräfte geben den Teilnehmern praxisnahe Anleitung. Bereits im September hat die Zahl der Einzelgespräche die Marke von 100 überschritten.

Aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Rückmeldungen ist das Gruppenprogramm ausgeweitet worden. Im Sommer startete in Überlingen eine solche Initiative. Viele Ehrenamtliche zeigten Interesse, sich in das neue Projekt einzubringen. Daher ist das Team zuversichtlich, dass das Angebot ebenso gut angenommen wird wie jenes in Friedrichshafen.

Leckerei aus Kindertagen

Flammende Herzen



Zutaten (für rund 12 Stück)

- 300 g Mehl
- 200 g Butter (weich)
- 100 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- 1 Prise Salz
- Nuss-Nougat-Creme oder Johannisbeer-Gelee
- Kuvertüre für die Glasur

Zubereitung

Butter, Puder- und Vanillezucker, Salz und Ei cremig rühren, Mehl unterkneten. Aus der Teigmasse mit einem Spritzbeutel (breite Sterntülle) die flammenden Herzen auf ein gefettetes Backblech aufspritzen und bei 190 Grad 10 bis 12 Minuten goldgelb backen. Nach dem Erkalten jeweils zwei Herzen mit Nuss-Nougat-Creme oder Gelee zusammenkleben und zum Teil in die geschmolzene Kuvertüre tauchen. Trocknen und dann einfach schmecken lassen.

60 Jahre DRK-Grundsätze

Die Menschenrechte des Roten Kreuzes

16 Millionen Freiwillige des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds stehen zurzeit in 191 Ländern an der Seite von Menschen in Not. Allein im Deutschen Roten Kreuz engagieren sich rund 400.000 ehrenamtliche Helfer.

Auch in unserem DRK-Kreisverband Bodenseekreis setzen sich jeden Tag die Rotkreuzler mit Leidenschaft für ihre Mitmenschen ein, unter anderem im Rettungs- und Sanitätsdienst, bei der Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Senioren und Menschen mit Demenz, bei der Beratung von Migranten, in Kleiderläden.

Im Oktober 1965 gaben sich Rotes Kreuz und Roter Halbmond ein ethisches Fundament für ihre Arbeit. Bei der XX. Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Wien proklamierten sie sieben Grundsätze, die seitdem weltweit gelten. In diesem Jahr feiern wir ihren 60. Geburtstag.

Die **Menschlichkeit** steht an erster Stelle. Unser Bestreben, menschliches Leid zu lindern, Leben zu schützen

und der Menschenwürde Achtung zu verschaffen, zeigt sich in jedem nächtlichen Rettungseinsatz und jedem Lächeln einer Pflegekraft.

Unparteilichkeit bedeutet: Hilfe kennt keine Unterschiede. Nicht Nationalität, Religion, politische Meinung oder sozialer Status entscheiden, sondern allein das Maß der Not.

Neutralität bewahren unsere Helfer jederzeit auch in schwierigen Situationen. Zu keiner Zeit nehmen wir Partei für eine politische oder ideologische Richtung.

Unabhängigkeit: An vielen Stellen arbeiten wir eng mit Gemeinden, Behörden und anderen Hilfsorganisationen zusammen, bewahren aber immer unsere Eigenständigkeit.

Die **Freiwilligkeit** spiegelt sich in den vielen Stunden wider, die unsere ehrenamtlichen Helfer ohne Bezahlung leisten – aus Überzeugung und mit Herzblut.

Einheit: Wir sind **ein** Rotes Kreuz, eine weltweite Familie. Vom Jugendrotkreuz



bis zum Besuchsdienst für einsame Senioren folgen wir alle einem Zeichen und einer großen Idee.

Universalität: Unser Kreisverband ist ein Glied in einer weltumspannenden Kette der Hilfe.

Unsere Grundsätze sind nicht nur Worte auf dem Papier, sie beschreiben den Geist des Roten Kreuzes, der im Alltag unseres Kreisverbands zu gelebter Realität wird.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.

IBAN

DE32 6905 0001 0020 1317 10

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SOLADES1KNZ

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Sponsors: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Sponsors: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE



Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. Rotkreuzstraße 2 88046 Friedrichshafen

IBAN

Verwendungszweck

Euro, Cent

Spende

Auftraggeber / Einzahler

Datum:

Gemeinschaft und Freude für Menschen mit Demenz



Wöchentliche Betreuungsgruppen schaffen Freiräume für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz stehen einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüber und erleben in ihrem Alltag umfassende Belastungen. Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis hat schon 1998 mit seinen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz ein Angebot geschaffen, das den Angehörigen einen regelmäßigen Moment der Entlastung bietet. Ihnen bleibt Zeit für Erledigungen und Freizeit, während sie ihren zu Pflegenden gut versorgt wissen.

Aktuell bietet der DRK-Kreisverband drei Betreuungsgruppen an: in Friedrichshafen jeden Montag und Mittwoch, in Uhl- dingen-Mühlhofen jeden Donnerstag. Für jede Gruppe ist eine angestellte Fachkraft mit pflegerischer, pädagogischer oder therapeutischer Qualifikation verantwortlich, die mit einem Team aus ehrenamtlichen Kräften zusammenarbeitet. Pro Gruppe betreuen drei bis vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sechs bis acht Gäste. Auf Wunsch holt ein Fahrdienst die Gäste zu Hause ab und bringt sie nach dem Treffen wieder heim - auch dieses Angebot entlastet die Angehörigen. In den Gruppen erleben die Demenzbetroffenen einen Nachmittag der Geselligkeit, auf ihre individuellen Bedürfnisse geht das Betreuungsteam mit körperlicher Aktivität, kognitivem Training, mit Spiel und Gesang ein.

Das Angebot der Betreuungsgruppen wird im Land Baden-Württemberg mit jeweils 2500 Euro pro Jahr gefördert.

Die Teilnahme an der Gruppe kann über den Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung ab dem Pflegegrad 1 finanziert werden. In Friedrichshafen werden die Gruppen darüber hinaus durch die Zepelin-Stiftung finanziell unterstützt. Um das Angebot in Uhl- dingen-Mühlhofen aufrecht erhalten zu können, ist der DRK-Kreisverband auf Spenden angewiesen.

Wer das Angebot in den Betreuungsgruppen kennenlernen möchte, kann nach einer vorherigen Kontaktaufnahme für seinen Angehörigen eine unverbindliche Teilnahme als „Probe-Gast“ an einem Nachmittag vereinbaren. In Begleitung einer Vertrauensperson können die „Probe-Gäste“ so in Erfahrung bringen, ob das Angebot für sie stimmig ist.

Aktuell plant der DRK-Kreisverband, in Uhl- dingen-Mühlhofen wieder eine zweite Betreuungsgruppe einzurichten, wie es sie vor der Corona-Pandemie hier gegeben hat. Dafür werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, auch für den Fahrdienst. Die Ehrenamtlichen erhalten für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung und der DRK-Kreisverband bietet Fortbildungsmöglichkeiten an. In die Gruppen kann sich jeder mit seinen eigenen Stärken und Fähigkeiten einbringen und sich weiterentwickeln.

Ihr Ansprechpartner:
Armin Baur
Fachstelle Demenz
Tel.: 07541/504-126
Armin.Baur@drk-kv-bodenseekreis.de

Gutschein schenken



Nützlich und sinnvoll

Jedes Jahr vor Weihnachten die gleiche Frage: Was sollen Oma und Opa ihren Enkeln schenken? Im Alter von 16 Jahren kommt ein Gutschein vom Roten Kreuz wie gerufen.

Denn für den Führerschein müssen die Jugendlichen einen Erste-Hilfe-Kurs nachweisen. Umgekehrt stellt sich das Problem ähnlich, denn die Großeltern „brauchen ja nichts mehr“. Aber auch für weitere Zielgruppen bieten unsere Gutscheine sinnvolle Geschenkideen. Junge Eltern lernen Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Autofahrer können ihre Kompetenz im Fortbildungskurs auffrischen, Sportler erfahren, wie sie bei Unfällen oder akuten Notfällen richtig reagieren.

Senioren bringen unsere Gesundheitskurse und Bewegungsangebote schöne gemeinsame Stunden und im fortgeschrittenen Alter können Hausnotruf und Mobilruf sowie die Angebote unserer DRK-ServiceZeit passende Geschenke sein.

Gern informieren wir Sie über alle unsere Gutscheinangebote und die Kosten.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Informationszentrale
Tel.: 07541/504-0
info@drk-kv-bodenseekreis.de

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (z. B. Kontoauszug) einreichen.

1. Wir sind wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid vom Finanzamt Friedrichshafen, Steuer-Nr. 61018/01470 vom 12.02.2024 für die Jahre von 2022-2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) auch im Ausland verwendet wird.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen entgeht (§10 Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 5 GewStG).



DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/504-0



Danke! Ihre Spende hilft

Ihr Kreisverband
Bodenseekreis

Schnelle Hilfe aus der Nachbarschaft, wenn jede Sekunde zählt

Ehrenamtliche Helfer vor Ort überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes

Schwerer Verkehrsunfall, medizinischer Notfall zuhause oder am Arbeitsplatz: Sofort beginnt der Wettlauf um das Überleben der Opfer. Wie schnell ruft jemand den Rettungsdienst? Wie lange brauchen Notarzt und Rettungskräfte? Wer führt bis dahin die richtigen Sofortmaßnahmen aus?

In dieser oft entscheidenden Lücke der Rettungskette greifen unsere Helfer vor Ort ein. Die „First Responder“ sind professionell ausgebildete ehrenamtliche Rotkreuzler, die in Notsituationen von der Leitstelle parallel zum Rettungsdienst gerufen werden, weil sie

– eventuell von zu Hause oder dem Arbeitsplatz aus – den Einsatzort schneller erreichen können als das nächste Rettungsfahrzeug. Die Lebensretter aus der Nachbarschaft treffen daher oft als Erste beim Einsatzort ein. Sie leisten lebenserhaltende Erste Hilfe und versorgen die Patienten, bis der Rettungswagen eintrifft. Dabei arbeiten sie eng mit den anderen Einsatzkräften wie Feuerwehr und Polizei zusammen.

Die Ausbildung der ehrenamtlichen Lebensretter umfasst Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätsdienste, Herz-Lungen-Wie-

derbelebung und Frühdefibrillation. Während ihrer Ausbildung sammeln sie außerdem praktische Erfahrungen im Rettungswagen, sodass sie darauf vorbereitet sind, in kritischen Situationen kompetent und sicher zu handeln.

Helfer vor Ort gibt es nie genug. Wenn Sie sich in der Lage fühlen, im Notfall schnell und effektiv Hilfe zu leisten, sind Sie uns jederzeit willkommen.

Sprechen Sie uns an:
Informationszentrale
Tel.: 07541/504-0
info@drk-kv-bodenseekreis.de



Im Notfall richtig handeln

Aufwärmen nach Unterkühlung

Kälte und Wind, ein Sturz in kaltes Wasser, Alkohol und Drogen können einen Körper lebensbedrohlich auskühlen. Im Ernstfall können Sie so helfen:

- Sicher ist sicher: Notruf 112 wählen!
- Betroffene Person bergen und an windgeschützten, warmen Ort (möglichst Zimmertemperatur) bringen.
- Nasse, kalte Kleidung ausziehen, Unterkühlten in warme Decken (Rettungsdecke) wickeln und langsam aufwärmen. Nur Hände auflegen, reiben und massieren vermeiden.
- Bei Bewusstsein warme, gezuckerte Getränke reichen, keinesfalls Alkohol.
- Betroffenen beruhigen und beobachten, bis die Rettungskräfte eintreffen.



Impressum

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/504-0
E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
www.drk-kv-bodenseekreis.de
Redaktion:
Katja Zwetschke
E-Mail: katja.zwetschke@drk-kv-bodenseekreis.de
Verantwortlich:
Jörg Th. Kuon
(Kreisgeschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 14.500

Spendenkonto:
IBAN:
DE32 6905 0001 0020 1317 10
BIC: SOLADES1KNZ



Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.